



Europäisches Parlament

WIR IN EUROPA
@Freitagsmail



Bayern
SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT VON KERSTIN WESTPHAL

KW 12

Kurzzeit-Verlängerung löst Brexit-Probleme nicht

Theresa May beantragt Verschiebung des Brexit auf den 30. Juni



Foto: Pixabay

Eine Verschiebung des Austrittsdatums auf den 30. Juni löst nicht das Grundproblem im Brexit-Schlamassel, nämlich, dass es nach wie vor an einer britischen Linie fehlt, die von einer Mehrheit im Unterhaus getragen wird! Premierministerin Theresa May hat einen Antrag auf eine Verlängerung der Brexit-Frist bis zum 30. Juni eingereicht. Der Sinn der Verlängerung kann aber nur darin bestehen, dem Vereinigten Königreich Zeit für die formale Ratifizierung des Austrittsabkommens zu verschaffen. Theresa May bleibt jedoch die Antwort schuldig, warum die Abgeordneten in London den gleichen Deal, den sie schon zwei Mal abgelehnt haben, beim dritten Mal annehmen sollten.

[Hier zum Artikel...](#)

Konservative haben jahrelang Grundrechtsverstöße toleriert

Die EVP legt Mitgliedschaft von Orbáns Fidesz-Partei auf Eis - das ist zu wenig!



Foto: EU, EP 2017

Die Konservativen haben sich dafür ausgesprochen, die Mitgliedschaft der Fidesz-Partei des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán auszusetzen. Ich halte diese Suspendierung für einen faulen Kompromiss. Ein Aussetzen der EVP-Mitgliedschaft ergäbe nur Sinn, wenn sich dadurch Orbán Politik änderte, findet auch unser Vorsitzender der Europa-SPD, Jens Geier. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Orbán wegen dieser müden Ankündigung sein jahrelang eingeübtes politisches Verhalten ändert. Seit Jahren verletzt die Orbán-Regierung europäische Grundwerte und kommt damit durch. Die CDU/CSU hofiert Orbán regelmäßig und bestärkt ihn so in seiner nationalistischen Politik.

[Hier zum Artikel...](#)

Was tut die EU für uns in Franken?

Jugendliche haben viele Vorteile durch die EU, bei Älteren ist aber die Zustimmung größer



Ob Verbraucherschutz, Außenpolitik oder Verkehr – in Brüssel und Straßburg bin ich im vergangenen Jahr mit vielen Themen in Berührung gekommen, die Bürgerinnen und Bürger in unseren fränkischen Kommunen bewegen und unmittelbar betreffen. Dass die EU auch weiterhin in Franken investieren wird, macht mich stolz. Diese Einsicht, dass weiterhin ALLE europäischen Regionen gefördert werden müssen, war bei den oft harten Verhandlungen um den Fortbestand der Regionalförderung nicht immer einfach zu verkaufen. Besonders wichtig finde ich, dass EU-Förderung konkret bei Menschen ankommt. Hier spielt der Europäische Sozialfonds (ESF) eine wichtige Rolle bei der Qualifizierung von Jugendlichen, damit sie Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

[Hier zum Artikel...](#)

Besuch bei der Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg

Diskussion mit Schülerinnen und Schülern zur Zukunft der EU



Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg haben mit mir über die Chancen und Schwierigkeiten der EU diskutiert. Ich will den jungen Menschen dabei vor allem klar machen, dass viele Entscheidungen, die im Europaparlament fallen, ganz unmittelbar den Alltag von Jugendlichen betreffen.

In dem Würzburger Schulzentrum werden rund 3200 Schülerinnen und Schüler in 27 Ausbildungsberufen unterrichtet. Außerdem besitzt die Schule ein starkes europäisches Profil mit vielen Kontakten in EU-Mitgliedsstaaten. Das finde ich vorbildlich! Viele Fragen der jungen Leute kreisten um den drohenden Brexit und welche Folgen er auf die deutsche Wirtschaft haben wird. [Hier zum Artikel...](#)

Zahntag - Lohnlücke zwischen Geschlechtern endlich schließen

In Deutschland verdienen Frauen rund 21 Prozent weniger als Männer



Der 18. März markierte in diesem Jahr erneut symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen in Deutschland umsonst arbeiten, während ihre männlichen Kollegen seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt wurden. Nach den Zahlen des statistischen Bundesamtes arbeiten Frauen also erst einmal 77 Tage umsonst, bis sie den Lohn- und Gehaltsunterschied zu ihren männlichen Kollegen aufgeholt haben. Das darf so nicht bleiben. Diese Lücke muss endlich weg!

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort ist eine Forderung, die wir Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen schon seit vielen Jahren stellen. Die Gleichberechtigung beim Lohn richtet sich nicht gegen Männer, sie ist einfach wichtig für eine partnerschaftliche Gesellschaft! [Hier zum Artikel...](#)



Diskussion mit Kerstin Westphal und Helga Raab-Wasse beim **Frauenempfang der SPD Würzburg**

24. März, 11 Uhr, Greisinghäuser (Neubaustr.)

Anmeldung: (0931) 55 48 5



SAVE THE DATE: 6. Mai - MARTIN SCHULZ IN UNTERFRANKEN !

Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de